



Tanja Mautner, MSc

Biomedizinische Analytikerin



MYKOTOXINE-

UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE 2015 IM VERGLEICH MIT 2014



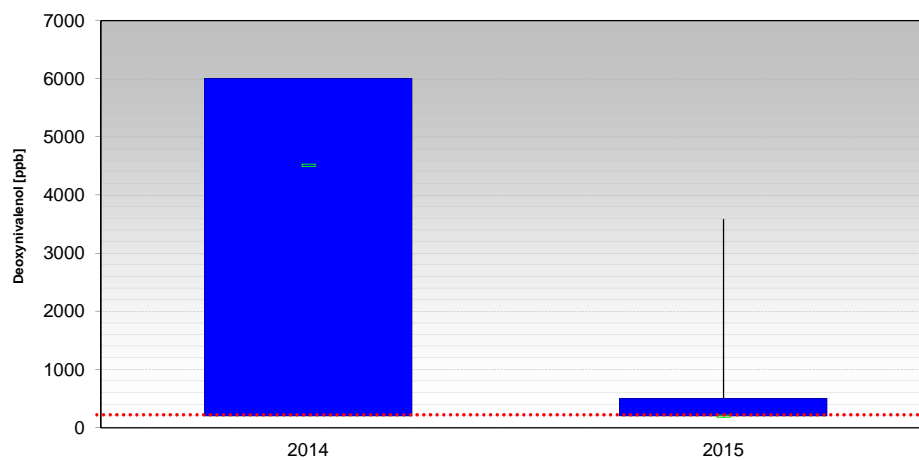


Einteilung der untersuchten Futtermittel

- Trockenmais
- Feuchtmais
- Gerste
- Weizen
- Triticale
- Hirse

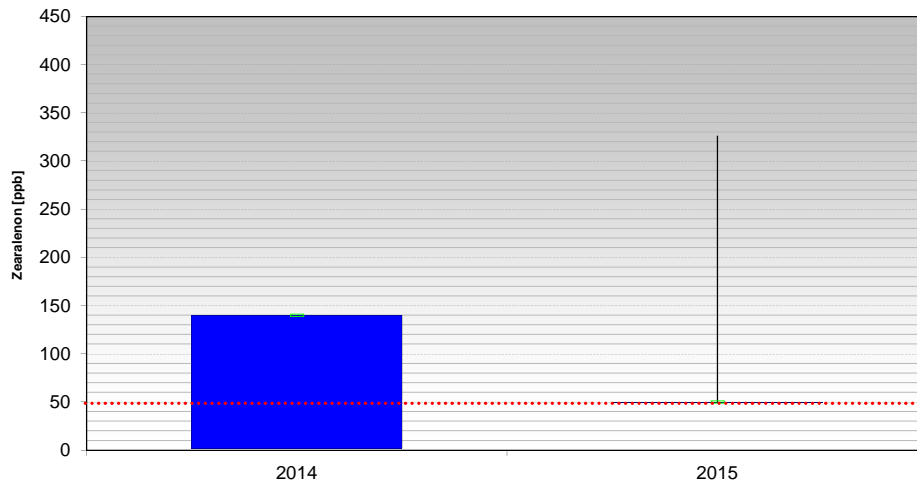


TROCKENMAIS - DON

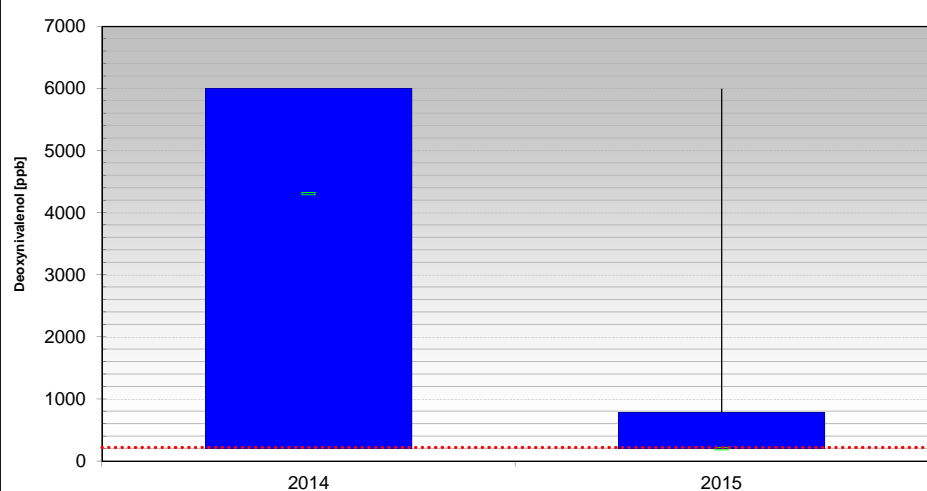




TROCKENMAIS - ZON

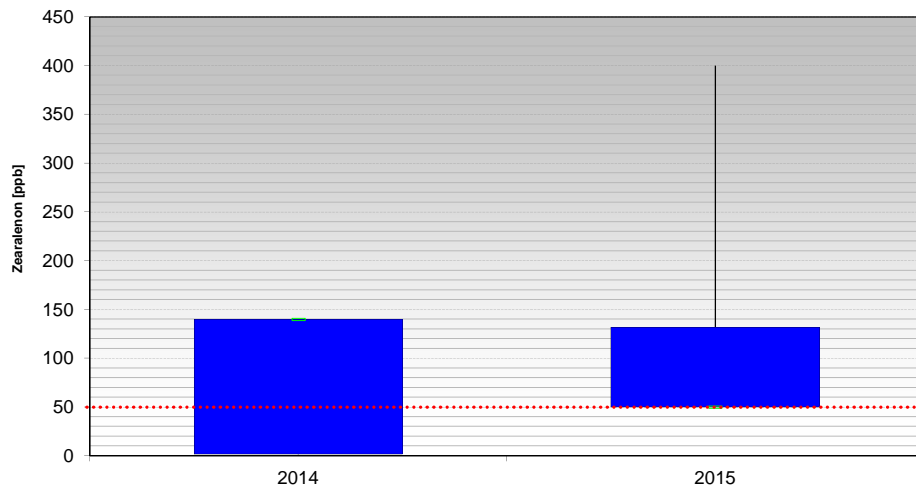


FEUCHTMAIS - DON

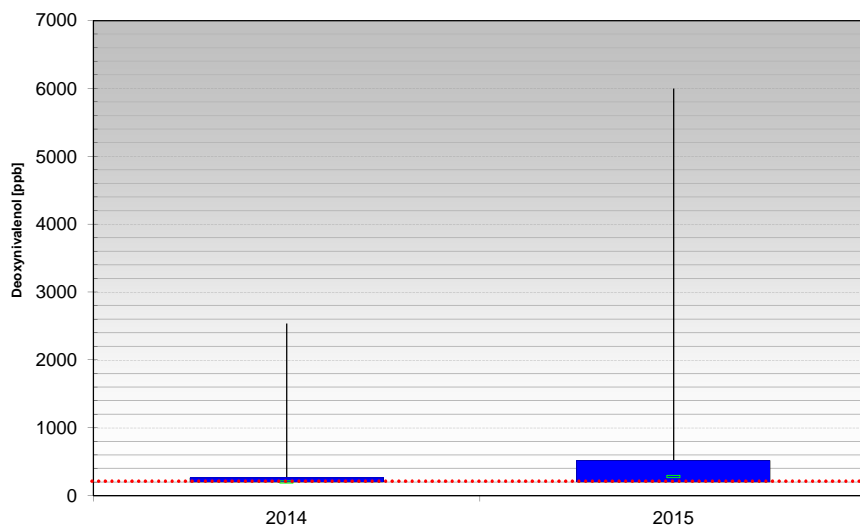




FEUCHTMAIS - ZON

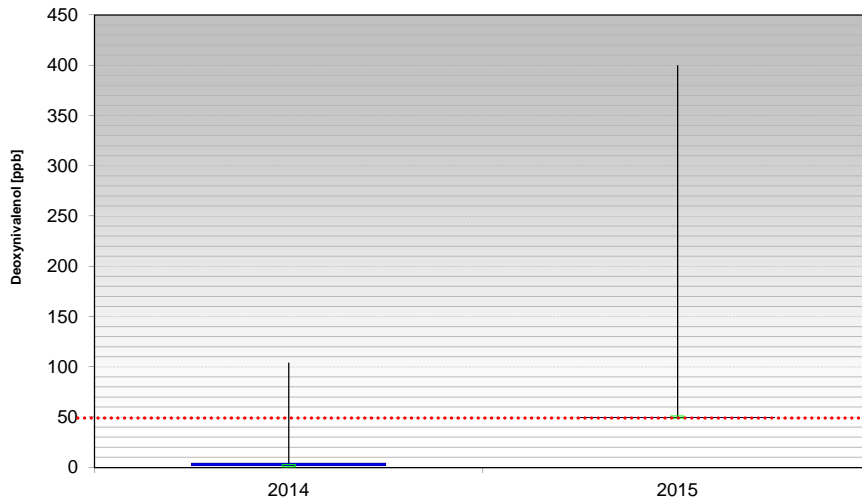


GERSTE - DON

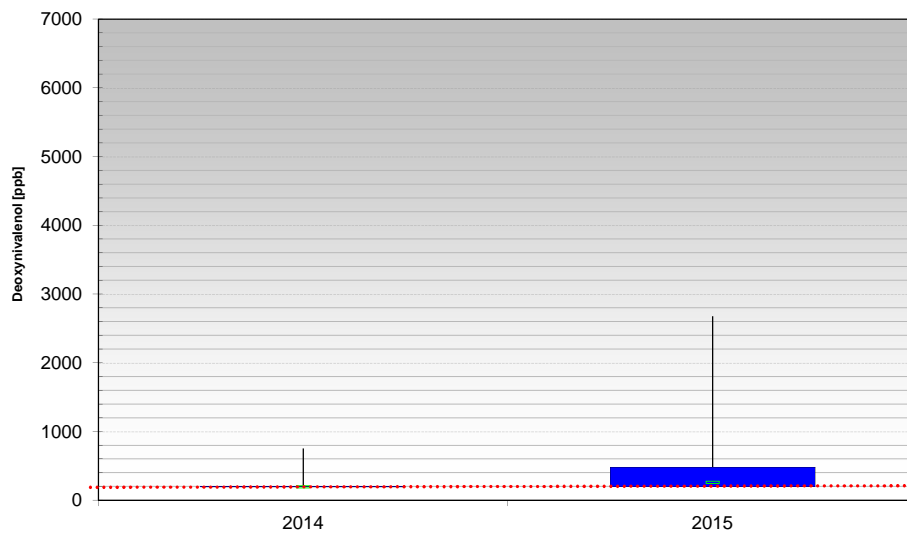




GERSTE - ZON

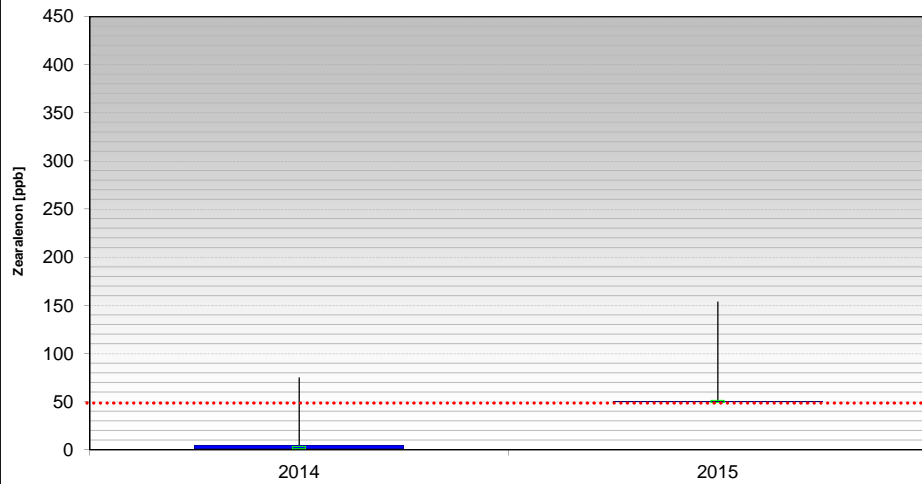


WEIZEN - DON

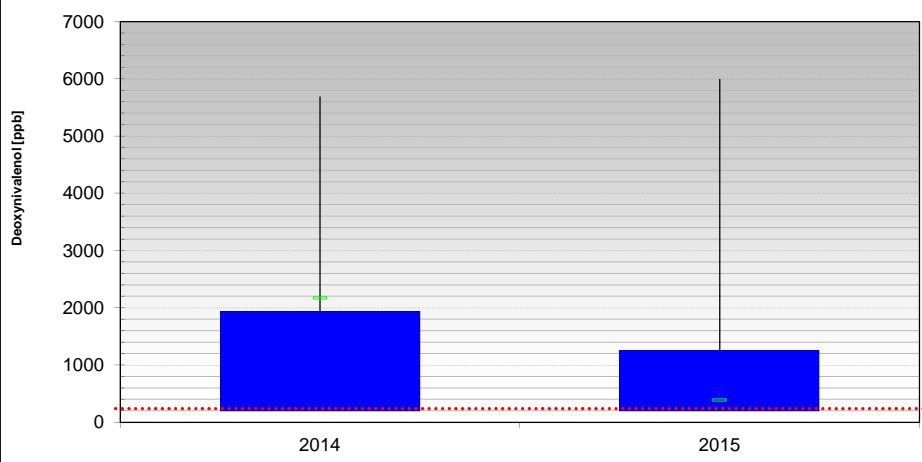




WEIZEN - ZON

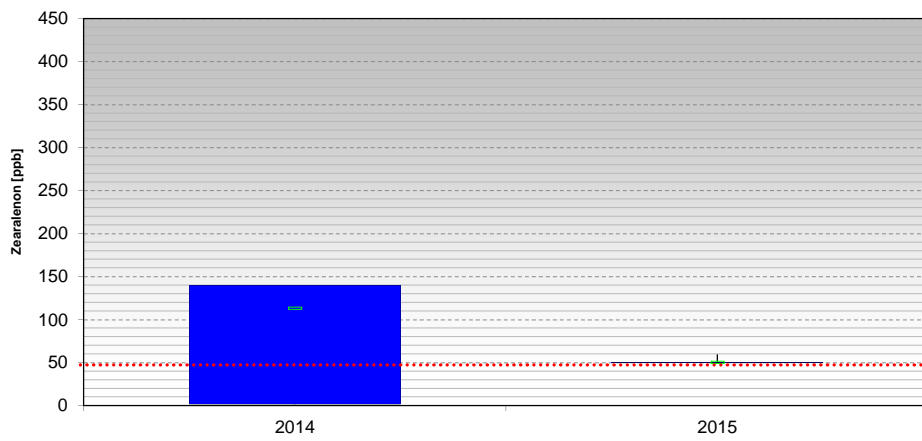


Triticale - DON

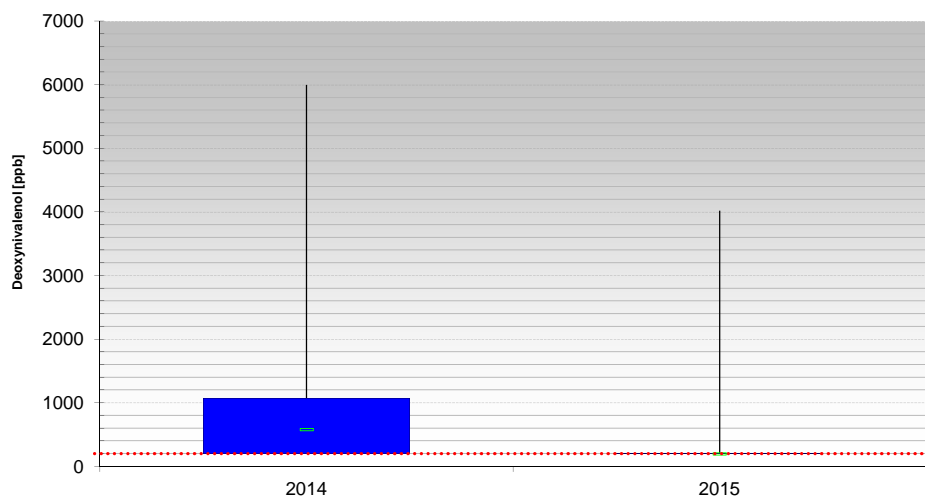




Triticale - ZON

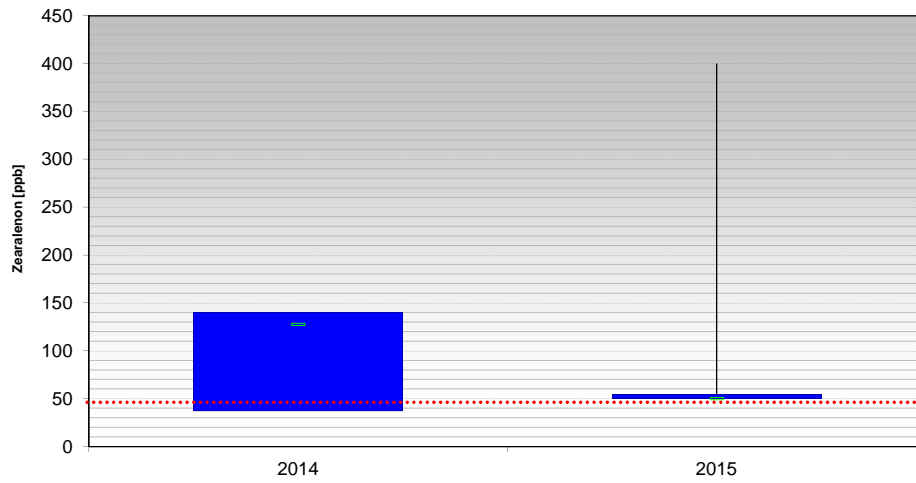


Hirse - DON

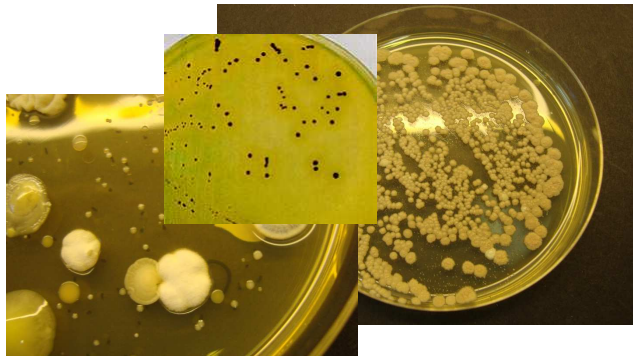




Hirse - ZON

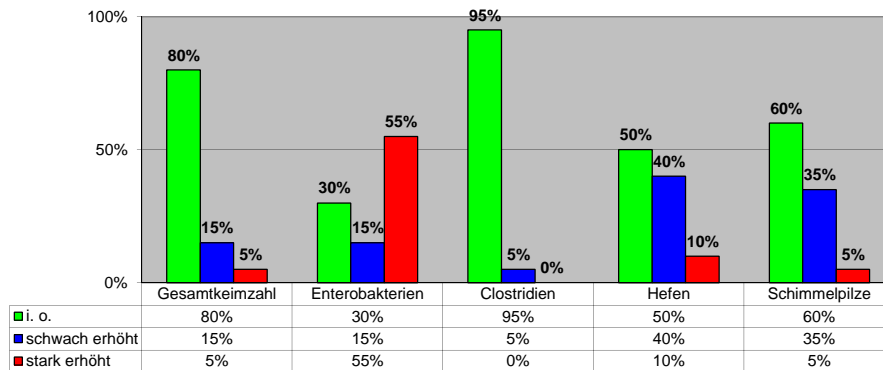


KEIMBELASTUNG- ERGEBNISSE 2015

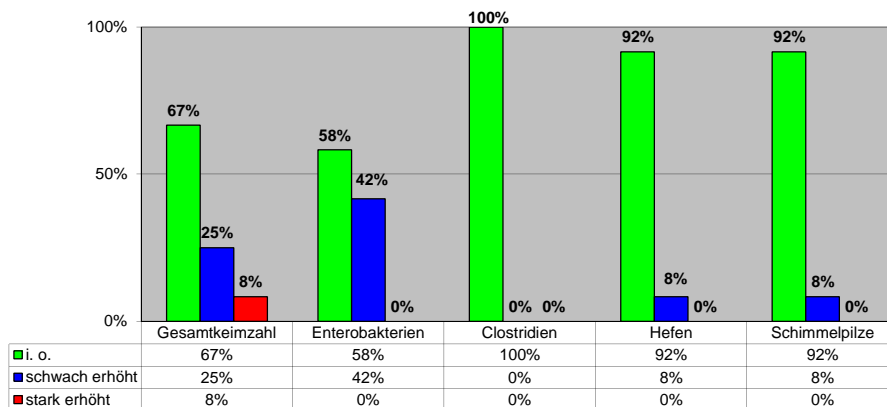




Trockenmais & Getreide (Gerste, Weizen,...)

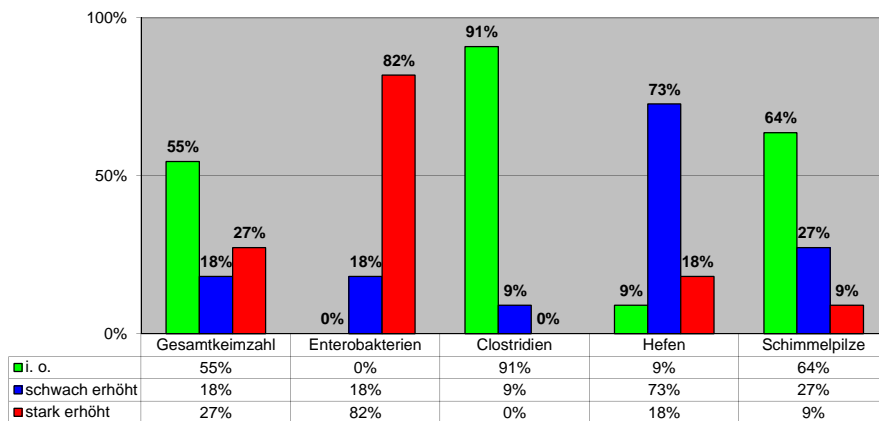


Mus (Mais und Hirse)





Mischfutter



Erhöhte Werte:

- Enterobakterien
- Hefen



Enterobakterien



Hefe

Wichtig ist die Probennahme!!!

Für die Gesamtkeimzahl-Bestimmung ist die Probe ohne Kontamination zu entnehmen. Weiters können auch Verschmutzung der Silos und Getreidelager mit Kot (Vögel, Ratten, Mäuse usw.) zu erhöhten Werten von Enterobakterien führen.

(siehe Merkblatt auf www.styriavet.at)



**Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Tierärzte der
Tierklinik St. Veit gerne zur Verfügung!**

Tanja Mautner, MSc, Laborleiterin

Sarah Brandstetter, BSc, stv. Laborleiterin

Diagnostiklabor St. Veit
Karwaldweg 2
8423 St. Veit/Vogau

Tel.: (03453) 41 90 - 45
Fax: (03453) 41 90 - 22
labor@styriavet.at
www.tierklinik.cc

